



„Wir sind Europa!“ - Unter diesem Motto beging die GSS zum zweiten Mal den Europatag.

FOTO: MELANIE FISCHER

# Europatag an der Geschwister-Scholl-Schule

## Podiumsdiskussion mit Politikern

BAD WURZACH – Ganz im Zeichen Europas stand an der Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch am 11. Mai der zweite EU-Schulprojekttag. Die vom Kultusministerium initiierte Aktion soll Jugendlichen die Europäische Union näherbringen und den Austausch mit Politikerinnen und Politikern fördern.

Nach der Begrüßung durch Schulleiter Heinz Brünz erwartete die Schülerinnen und

Schüler der 11. Klassen des Beruflichen Gymnasiums ein vielseitiges Workshopprogramm. Nils Bunjes vom Europazentrum Stuttgart zeigte im Workshop „Europa im Alltag“, wie stark die EU das tägliche Leben beeinflusst. Alexandra Rothweiler und Lukas Breuer vom Landratsamt Ravensburg thematisierten in „Demokratie im Klassenzimmer. Menschen auf der Flucht“ die Erfahrungen junger Geflüchteter.

Medienexperte Christian Klose erläuterte in einem von

der Bürgerstiftung Leutkirch unterstützten Workshop die Auswirkungen von KI und Social Media auf Demokratie und digitale Selbstbestimmung. Das Europa-Projektteam der GSS mit Melanie Fischer, Birgit Walser-Langenstein und Verena Graf vermittelte zudem mit dem „Legislativity“-Spiel des Europazentrums, wie EU-Gesetze entstehen.

Höhepunkt des Tages war eine Podiumsdiskussion in der Aula C zum Thema „Sollte ein Social-Media-Verbot für Unter-

14-Jährige auch in Deutschland initiiert werden?“. Mit den Schülerinnen und Schülern diskutierten Waldemar Westermayer (CDU), Ilona Fuchs (Grüne), Bürgermeister Dr. Daniel Gallasch (FDP) sowie Christian Klose. Moderiert wurde die Runde von Nils Bunjes.

Zum Abschluss formierten sich alle Beteiligten in blauer Kleidung zu einer EU-Flagge – als Zeichen für die Botschaft des Tages: „Wir alle sind Europa!“  
(lupo)